



Die IV. Abtheilung.

von

Allerhand præparirten Sachen.

Wie man Hirschhorn / Elendshorn / und
Hirnschaalen auff Chymische Art / ohne
Feuer calciniren und bereiten
soll.



Die Calcination wird süglich in ei-
ner Vesic, durch stetwährendes sie-
den / vermittelst gemeinen Brunnen-
Wassers / verrichtet / durch dessen
Dampff das Horn oben im Helm der
Vesic, (allwo der Dampff das Horn am meisten
berühren und durchdringen kan,) angehänget / und
auff eine artige und wunderbare Weiß / ohn starck
und flammend Feur / als dadurch die Kräfte nur
verbrandt werden / (wie in der gemeinen Calcina-
tion zu geschehen pflegt) schön weiß calciniret
wird. Es soll aber der vierde Theil an der Vesic
leer seyn / und wann das Wasser eingefortet / so geuß
anders heiß darzu / bis diese Dämpff-
Calcination ganz verrichtet / welches geschieht in 3. Tagen und
3. Nächten / mit stätiger Wartung des Feurs / und
wieder Füllung der Vesic. Das ist ein kurzer Weg /
alle Horn und Bein durch den Dampff / oder phi-
losophisch zu calciniren / darfür Bitt nicht gnug

zu danken ist. Die Vesic soll neben zu ein Köhrlein haben/ dardurch man eingiessen / und wieder fürstopffen kan / damit der Helm nicht darff abgenommen werden / und die Hitze nicht anderweris hingehen kan.

Vires, Usus, Dosis.

Das Hirschhorn also präparirt/ist in der Krafft dem Schweiß-austreibenden Einhorn gleich zu schätzen/dann es ist gut für alle Zustand des Herzens/und widerstehet allem Bisse/ mit Verwundung. Denjenigen/so mit der Selbstucht/rothen Ruhr/ und Darmsucht behaffet ; desgleichen denen / die Blutauswerffen / und an der Blasen Schmerzen leiden/ und den Weibern/welchen die Mutter zu sehr fleuht / ist es ein nutzliches Mittel. Das Elends-Horn ist beynahе gleicher Kräfften/ ein edle Herzsstärkeung/eine heimliche Arzney in bösen giftigen Fiebern/und vielen andern Kranckheiten / und gleicher weiß / wie das Cranium oder Hirnschaal des Menschen/in der fallenden Sucht/ Schlag/ Schwindel /re. ein sůrtreffliches Mittel. Dosis von einem halben bis gansen Scrup. und halben Quintl. in solchen Sachen / die zu dem Zustand des Patienten tauglich seyn.

DEß OPII THEBAICI Chymische und warhafftige Präparation.

Nymb des rechten und besten Opii Thebaici klein zerschnitten / thue es auff ein eisen Blech/ setz auff glüende Kohlen/ tochs und rührs durch einander/so lang/bis alle giftige und corrosivische Dämpf

Dämpff über sich hinweg verrochen und verschwinden/ dabey dann wohl zuzusehen/ daß niemand von solchem Dämpff vergiffret oder angesteket werde. Wann nun solche Dämpff alle verschwinden/ und also das Opium auff dem Blech übrig geblieben/ wird dasselbige einen lieblichen Geruch/ gleich den Violeten von sich geben/ welches dann ein rechtes Kennzeichen ist/ daß albereit alles Gift extrahiret/ und durch den Rauch verschwinden seye. Dises auff besagte Weiß præparierte Opium extrahire alsdann/ entweder mit distillirtem Wein-Essig/ oder mit Citronensafft/ und wann du hernach das Menstruum wieder herausgezogen hast/ so behalt's zum Gebrauch. NB. der Essig soll wieder darvon gezogen werden.

Wie man Salpeter præpariren soll.

Nimb Salpeter/ so per flores Sulphuris purificiret worden/ ein halb Pfund/ solvire ihn in Brandtwein und Vitriol-Geist/ eines so viel als des andern (so viel du meinst/ daß du hierzu brauchest) genommen. Darnach zeuch die Spiritus davon ab/ biß es eine Rinde gibt/ und setz in ein kalt Orth/ alsdann wird der Salpeter auff dem Boden in Zapfen schießen. Nimb die Feuchtigkeit hinweg/ und trückne die Crystallen in der Luft auß/ und behalt sie zum Gebrauch.

Wie man Milipedas oder Asellos,
das ist/ die Esel/ oder Dunct-Esel
præpariren soll.

Nimb

Numb dergleichen Thierlein / so viel du wilt.
Waschs in Malwasser / thus in ein wohlbeschlos-
sen Glas / überziehe das ganze Glas mit einem
Brodt-Teig / und stellts in ein Backofen / daß sie
ausstrücken. Wann solches geschehen / so geuß
wieder so viel Malwasser darein / als sie mögen ein-
schlucken und laß wieder austrücken / wie zuvor;
und solches wiederhole zum dritten mahl: zum
vier en mahl aber so geuß darein Aquam Nephri-
tri- vitriolat. und weichne sie also 2. oder 3. Tag
ein/darnach laß sie wieder austrücken / pulveri-
sirs/und behales zum Gebrauch.

Wie man Helleborum Album, oder weiße
Niestwurz præpariren soll.

Numb die weiße Niestwurz klein pulverisirt/geuß et/so
che mahl daran des Essigs/so von der solution
der rothen Corallen wieder abgezogen/ und vitrio-
lirt ist/in welchem Essig aber zuvor flores cordia-
les, und grana chermes eingeweichnet worden/
trückne sie wieder ab / so bekommest du die weiße
Niestwurz auff recht Chymische Weise præpari-
ret/welche man ohne alle Gefahr und Forcht in vie-
len Kranckheiten innwendig im Leib / mit gewisser
Dosi und Mixtur sicher gebrauchen kan.

Wie man Schneckenhäuslein præ-
pariren soll.

Numb die lange Schnecken-häuslein/welche an
den Bächen und Wehern gefunden werden/
geuß darüber distillirten Essig / und laß sie über
Nacht in solcher Infusion stehen / damit der
Schleim

Schleim wohl herausgezogen werde / welchen Schleim du fleißig sollest herunter schaben. Hernach pulverisire die Schalen oder Häuflein / und præparire sie in einem Marmelstein / mit Cardobenediciren-Wasser. Dann die Flüchtige oder Staub-Aschen / so andere durch die calcinirung oder Brennung aus denselben zu machen pflegen / ist nichts nutz / hat auch keine Wirkung in der Arzney.

Wie man Kieselstein calciniren und præpariren soll.

Numb Kieselstein aus einem fließenden Wasser / die allerweiße / schönste und beste / die du bekommen kannst / laß sie in einem starcken Feuer gliend werden / und lösch sie wieder ab / in einem Wasser / in welchem zuvor Salarmoniacum dissolvirt worden: machs etlich mahl also gliend / und lösch sie allwegen im vortigen Wasser wieder ab / so werden alsdenn solche Kieselstein schneeweiß werden / und sich leichtlich pulverisiren lassen. Hernach süße solches Pulver aus mit Rosen-Wasser / und behalt dasselbe auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies Pulver ist nicht allein für sich selbst ein sehr kräftiges Zahn-Pulver / welches die Zähne von allem corrosivischen Sand / Steinen und anderm Unrath geschwind reiniget und weiß macht; sondern auch allen Rost / von Eisen / Stahl / und darauf gemachten Waffen auff der Stelle hinweg nimbt / und sie schön und glänzend macht / wann man nemlich solchen Rost an dergleichen Waffen

zuvor mit Oleo templini bestreicht und auffweichner / und alsdann mit solchem Pulver abreibet. Solche / auff ermeldte Weiß ausgepustete und auffgehenechte Waffen / bleiben hernach viel Jahr sicher vor dem Rost. Ist demnach dieses ein gutes Mittel vor Fürsten und Herrn Zeughäuser.

Wie man Pimbsenstein præpariren soll.

Nimb einen Pimbsenstein / lege ihn ins Feuer / bis er heiß und fast glüend wird / hernach lösch ihn mit süßer Kuh-Milch drey-mahl ab / ; das vierte mahl aber darffst du ihn nimmer ablöschen / sondern sobald er aus dem Feuer kompt / so laß ihn ligen / bis er von sich selbstem kalt wird. Alsdann pulverisire ihn / so ist er schon genüg præparirt zu unserm edlen Jungfrau-Mehl.

Wie man Terram Vitrioli dulcem præpariren soll.

Nimb grünen Vitriol, so viel du wilt / calcinire ihn / daß er hüpsch und vollkommen roth werde / pulverisire / und süße ihn hernach mit distillirtem Regentwasser etlich-mahl aus / bis die rothe Erde von aller Schärpfe und gesalznenem Wesen befreyet werde. Alsdann trüctne solche süße-oder ungeschmackte Erden aus / und behalt sie zum Gebrauch.

Wie man Alumen plamosum calciniren und præpariren soll.

Nimb Salis communis fusi, 2, Theil / des besten

sten Aluminis plumosi, 1. Theil/mischs/und thue
es in ein Tiegel / und reverberirs nach der Kunst
allgemach 12. Stund lang. Hernach nimb dise
reverberirte Materi/ und süssse sie etlich mahl mit
warm Wasser ab/damit das zugemischte Salt re-
solviret werde / bis daß du ein Pulver bekommest/
von allem gefälznen Wesen befreyer. Über wel-
ches du hernach 3. oder 4. zwerch Finger hoch Wa-
chholder-Brandtwein giessen / und selbiges zum
Gebrauch auffbehalten solt.



Die V. Abtheilung.

von

Allerhand Specien und
Pulveren.

SPEC. DIASOLIS.

Rec. Corn. cervi & alcis spagyricè calcinator.	
Terra sigillatæ	ana drach. js.
Lap. Bezoar. or.	drach. j.
Diaphoret. mineral.	
Bezoart. Jovial.	ana scrup. ij.
Mag. Perlaram. or.	
Corallor. rub.	
Succini alb. prep.	ana drach. s.
Unicorn. solaris	
Animalis	
Off. de corde cervi	ana scrup. j.

Gal.